



Dorf Zeitung

NACHRICHTEN - DORF- UND VEREINSLEBEN

Kletterwald Tannheimer Tal: Saison hat am 18. Mai 2013 begonnen!

Der Frühling ist da und das Pfingstfest steht vor der Türe. Damit heißt es im Kletterwald Tannheimer Tal in der Gemeinde Nesselwängle wieder: Ab in die Baumkronen! Pünktlich zum Pfingstfest startet der Tiroler Abenteuerhochseilgarten am 18. Mai 2013 in seine zweite Klettersaison.

Damit zum Saisonstart im Kletterwald alles glatt läuft, war das Team des Hochseilgartens in den letzten Wochen besonders fleißig. Die gesamte Anlage wurde nach der Winterpause gründlich auf „Herz und Nieren“ geprüft. Denn Sicherheit steht im Kletterwald Tannheimer Tal an erster Stelle. Der Hochseilgarten erfüllt alle aktuellen Sicherheitsstandards und ist TÜV-geprüft. Professionell ausgebildete Sicherheitstrainer, tägliche Wartung und persönliche Betreuung der Besucher sind selbstverständlich.



Die Anlage liegt in einem wunderschönen, felsdurchsetzten Fichtenwald unterhalb der berühmten Kletterberge Rote Flüh und Gimpel. Der Kletterwald ergänzt die Klettermöglichkeiten auch für weniger geübte Kletterer und Urlaubsgäste optimal und ermöglicht es jedermann, stets gut gesichert hoch hinauf in die Baumwipfel zu stürmen.

Den Gästen stehen acht verschiedene Parcours mit etwa 80 abwechslungsreichen Kletterelementen zur Verfügung. Spaß und Nervenkitzel für alle Besucher ist somit garantiert. Einsteiger finden einfache Parcours in geringer Höhe vor, Fortgeschrittene können sich auf der mittleren Ebene austoben und für Profis stehen in bis zu 17 Metern Höhe echte Herausforderungen bereit. Absolutes Highlight ist der Flying-Fox-Parcours, bei dem zwei 100 und 120 Meter lange Seilbahnen zwei Waldstücke miteinander verbinden. Das bedeutet Abenteuer pur, gepaart mit jeder Menge Adrenalin!



Bereits ab einem Alter von sechs Jahren können Kinder in Begleitung eines Erwachsenen eine Begehung wagen. Eine Voranmeldung ist erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen notwendig. Einer spontanen Kletterpartie steht daher nichts im Weg. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die gesamte Ausrüstung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Alle weiteren Informationen zum Kletterwald Tannheimer Tal, Öffnungszeiten und Eintrittspreise finden Sie im Internet unter www.kletterwald-tannheimertal.de

Unabhängiger Seniorenverein Nesselwängle

Am **22. März 2013** gab es wieder ein Treffen der Senioren auf Einladung vom Verein zu Kuchen und Kaffee im Restaurant KÖLLENSPITZE mit der einladenden, frühlingshaften Dekoration, wo wir uns wohlfühlen. Es war sehr schönes Wetter und eine gute Stimmung bei den 41 Senioren Mitglieder, die gekommen waren. Nach der Begrüßung vom Obmanns Ludwig gab es einen Programm Ablauf der 5-tägigen Frühlingfahrt zum Gardasee nach TORBOLE im Hotel Zentral. Ludwig begrüßte die neuen Mitglieder Vroni und Heinrich Guem, schön, dass sie nun auch dabei sind. Es gab noch freie Plätze bei der Fahrt vom 15. bis 19. 04. 2013 Wer hat noch Zeit, diese schöne Fahrt mit zu machen, es wird sich lohnen bei diesem umfangreichen Programm. Schon im Voraus herzlichen Dank für die ganze Organisation. Mit den besten Wünschen dem Obmann und allen Mitgliedern bis zum nächsten Beisammensein!

Text/Foto: M.M.



Senioren Frühjahrsausflug an den Gardasee vom 15.4.-19.4.2013

Am Montagmorgen um 7.30Uhr bei schönem Wetter mit 39 Personen ging die Fahrt los zum Gardasee. Bei Trofana in Mils war eine kurze Kaffeepause, dann ging die Busfahrt weiter über Reschenpass, Vinschgau hinunter nach Latsch zum Mittagessen. Beim Mittagessen hat ein jeder Mannerschnitten von der Erna bekommen, wo die Zimmernummer notiert war. Anschließend wurde vorm Bus ein Gruppenfoto gemacht und die Fahrt ging weiter



nach Meran, Gampenjoch Richtung Gardasee, Torbole. Am späten Nachmittagca. 16.30Uhr kamen wir in Torbole an. An der Rezeption bekamen wir unsere Zimmerschlüssel, und jeder packte seinen Koffer oder Tasche aus. Anschließend sind einige am See spazieren gegangen. Um 19.00Uhr war Abendessen, Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise, es hat jedem gut geschmeckt und man saß gemütlich beisammen bei Wein und Bier. Bevor wir alle müde ins Bett gingen, hat uns Obmann Ludwig das Programm für den nächsten Tag bekundet, man freute sich schon auf den nächsten Tag. Um 7.00Uhr war Frühstück, um 8.00Uhr fuhren wir mit dem Bus und Reiseführerin Elena nach Riva und anschließend auf das Schiff. Von Riva ging es die Küste hinunter bis nach Sirmione. Auf der Fahrt hat uns die Elena einiges erzählt und gezeigt über den Gardasee. An verschiedenen Orten legte das Schiff an, um neue Passagiere aufzunehmen, und andere gingen an Land. Die Schifffahrt war sehr interessant und sehenswert. In Sirmione angekommen zeigte uns die Reiseführerin Elena wo wir das Mittagessen bekommen, vorher hatten die meisten einen Bummel durch den Ort gemacht. Nachdem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus weiter durch die kleine Po-Ebene, und landschaftliche schöne Panoramastraße am Idro-See vorbei, auf kleiner Paßstraße zum Ledro-See. Da war eine kleine Pause zum die Füße vertreten oder Kaffee trinken. Von da an gings

durch Tunnels hinunter über Riva nach Torbole. Das war ein schöner ausgefüllter Tag. Am Mittwoch war Abfahrt um 8.30Uhr in den Sigurta Park, den größten Park Europas. Mit der Panorama-Bahn fuhren wir durch die ganze Anlagen, wo verschiedene Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Vergissmeinnicht blühten. Es waren auch Rosenbeete, Teiche mit Seerosen und verschiedene Buchsbäume Figuren zu sehen. Auch Damhirsche, Esel und Ziegen waren mit von der Partie. Es waren auch viele Sehenswürdigkeiten zum Anschauen und Idyllische Plätze zum Verweilen, wenn man zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs war. Bis wir alles angeschaut haben war es schon Mittag, wo wir anschließend in einem schönen Restaurant sehr gut gegessen haben. Danach fuhren wir gemütlich in unser Hotel zurück, und jeder konnte machen was er wollte. Am Donnerstag fuhren wir mit unserer Reiseführerin, die uns alle 3 Tage begleitet hatte, zu einer wunder schönen Wallfahrtskirche (Madonna della Corona) die wurde direkt in die Felsen hinein gebaut. Nach der schönen Besichtigung von der Kirche fuhren wir zurück am Monte Baldo Kette vorbei, an Wein-Kiwi und Pfirsichplantagen. Das Mittagessen wurde im Hotel eingenommen, am Nachmittag konnte jeder machen wozu er Lust hatte. Nachdem Abendessen haben wir mit einem Musiker Abschied gefeiert wo es noch sehr lustig wurde. Am Freitagmorgen um 8.30Uhr fuhren wir wieder nach Hause. Am Kalterer-See war Aufenthalt zum Spazieren gehen und Mittagessen danach ging weiter zum Rosenberger Kaffee trinken und die letzte Etappe nach Hause. In Nesselwängle angekommen, verabschiedeten wir uns von jedem. Das war ein schöner gemütlicher und interessanter Frühjahrsausflug. Ein großes Vergelt's Gott an Obmann Ludwig Zotz für die viele Arbeit und Bemühungen, und all diejenigen die mitgeholfen haben. Danke im Namen aller Senioren/innen.
Text/Foto: M.B.

Der Pfarrgemeinderat informiert

... ein herzliches „Vergelt's Gott“ ! ...

Unsere erste Fahne wurde restauriert und ist bereits wieder daheim in Nesselwängle.

Die Arbeit der Restauratoren und der finanzielle Aufwand haben sich gelohnt ! Die Fahne ist sehr schön geworden und kann zukünftig wieder die Kirche schmücken und die Prozessionen prachtvoll anführen.

Die offizielle Einführung der Fahne findet im Rahmen der Fronleichnam-Festmesse am Donnerstag, den 30.05.2013 um 8.45 Uhr statt.

Im Anschluss daran wird die Fahne noch bis zum Herz-Jesu-Sonntag in der Kirche aufgestellt sein und kann dort betrachtet werden.

Ermöglicht wurde dies durch die zahlreichen Spenden, die sich aktuell auf über 6200,-€ belaufen und mit denen die Restaurierung zu einem sehr großen Teil finanziert werden konnte.

Die Möglichkeit für die Fahne zu spenden besteht weiterhin, um zukünftig auch die zweite Fahne bearbeiten zu lassen.

Auch zum Weihnachtsbasar und dem Faschingskaffee fanden erfreulicherweise wieder viele Besucher den Weg. Dadurch wurden beide Veranstaltungen zu einem geselligen Miteinander und auch der Erlös konnte sich sehen lassen. Beim Weihnachtsbasar wurden über 2.900,-€ und beim Faschingskaffee ca. 3100,-€ eingenommen. Das Geld wird für die Fahnenrestaurierung und weitere Aktivitäten der Pfarre Nesselwängle verwendet werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns mit Spenden oder dem Besuch der Veranstaltungen unterstützt haben !!

**Die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates Nesselwängle**

4. Allgäuer E+H Wetzer Firmenlauf

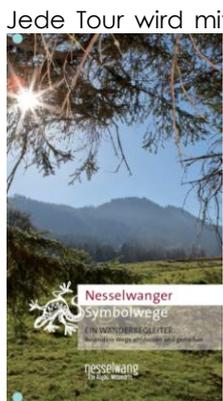
Am Freitag, den 7. Juni 2013 um 18.00 Uhr veranstalten der Ski-Klub Nesselwang und die LaufArena Allgäu bereits zum vierten Mal den Allgäuer Firmenlauf. Die Firma E+H Wetzer aus Nesselwang hat dankenswerterweise auch dieses Jahr wieder die Rolle des Haupt- und Namenssponsors übernommen. Eingeladen sind alle Einzelstarter und Mannschaften von Firmen, Behörden, Schulen, etc.

Für die Mannschaftswertung sowie die Einzel- und Altersklassenwertungen wird eine flache, moderate Kurzstrecke (5,3 km) angeboten. Ambitionierte Läufer können eine zweite Runde anhängen und sich für die Bestzeit in der Einzelwertung über 10,3 km qualifizieren. Nicht nur Schnelligkeit, sondern auch eine rege Teilnahme führen zu einem Gewinn. So gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Preis für die größte Mannschaft.

Start und Ziel der Veranstaltung sind im Trendsportzentrum Nesselwang, Verpflegungsstationen befinden sich 1 x im Trendsportzentrum und 1 x auf der Laufstrecke. Jede Mannschaft muss aus mindestens 3 Läufer/innen bestehen, kann aber beliebig viele Teilnehmer haben. Auch aus Frauen und Männern gemischte Mannschaften sind möglich, sowie Einzelstarteranmeldungen für die 10,3 km. Detaillierte Informationen und die Online-Anmeldung zum 4. Allgäuer Firmenlauf finden Sie unter www.laufarena.de.

Besondere Wege entdecken und genießen – Die Nesselwanger Symbolwege

Rund um Nesselwang reiht sich ein schöner Weg an den anderen – und sie haben Tiefe: Abwechslungsreiche Landschaften, seltene Pflanzen, Tradition und Geschichte. Jeder, der schon einmal hier war, ist beeindruckt von dieser Landschaft und ihrer Kraft, die sie weithin ausstrahlt. Sich beim Gehen tiefer auf diese Kraft und damit auf sich selbst einzulassen und etwas Neues, bislang Unbekanntes zu entdecken, dazu möchte der neue Wanderbegleiter anregen. Er ist das neueste Projekt der Mitarbeiter der Nesselwang Marketing GmbH. Jeder der Nesselwanger Symbolwege hat eine eigene Stimme bekommen, die dem Wanderer von den verborgenen Seiten erzählt, einer tieferen Schicht, die unter dem Sichtbaren spürbar ist. Es soll ein Angebot, aber kein Muss sein, sich einmal anders auf die Erfahrung des Wanderns einzulassen.



Jede Tour wird mit wunderschönen Bildern, einem Text, in dem sich der Weg sozusagen selbst beschreibt und einem Symbol vorgestellt. Auf der Rückseite gibt es dann alle serviceorientierten Informationen: Eine Wanderkarte, ein Höhenprofil, Piktogramme, die Auskunft geben, wo z.B. eingekehrt werden kann oder wo auf rutschige Stellen zu achten ist und Beschreibungen zu Sehenswerten auf der Strecke. Bei der Tour „Himmel & Hölle“, die von Nesselwang nach Maria Trost, zur Kappeler Alp und über den gleichnamigen Höhenweg wieder in den Ort zurückführt, gibt es z.B. Zusatzinformationen zu Maria Trost, einem mystischen Drachenstein aus der Keltenzeit und einen Hinweis darauf, wo im Juni der geschützte Frauenschuh bewundert werden kann. So werden nicht nur Gäste, sondern sicher auch viele Einheimische einen neuen Blick auf die Wege bekommen. Den Wanderbegleiter gibt es im praktischen „Jackentaschenformat“. Die Touren sind auf Karten gedruckt und können auch einzeln zur Wanderung mitgenommen werden. Erhältlich ist der Wanderbegleiter „Nesselwanger Symbolwege“ in der Tourist-Information.

Text:Nesselwang Marketing GmbH

Führungswechsel in der Bürgerwerkstätte „Skigeschichte Nesselwang“

Im Jahr 2007 wurde die Bürgerwerkstätte Skigeschichte Nesselwang gegründet. Die Initiatoren hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die Skigeschichte Nesselwangs zu dokumentieren und in einer Ausstellung zu präsentieren. Unter der Federführung von Helmut Böck ist es den Mitgliedern der Bürgerwerkstätte gelungen, im Torgebäude eine umfangreiche und interessante Ausstellung der Nesselwanger Skigeschichte zu präsentieren, die im Juni 2009 offiziell eröffnet wurde.

Fast 6 Jahre lang lenkte Helmut Böck die Geschicke der Bürgerwerkstätte und war die treibende Kraft. Aus Altersgründen gibt er jetzt die Führung der Bürgerwerkstätte in jüngere Hände. Ab sofort wird die Bürgerwerkstätte von Olympiasieger Franz Keller und Helmut Havelka gemeinsam geleitet.



Bürgermeister Franz Erhart mit dem Team der Bürgerwerkstätte v.l. Helmut Böck, Xaver Hindelang, Hans Messer, Helmut Havelka, Herbert Böck und Franz Keller

Die Ausstellung im Torgebäude kann jeden ersten Sonntag im Monat und jeden Mittwoch von 16 – 18 Uhr besichtigt werden.

Die Mitglieder der Bürgerwerkstätte würden sich über neue Mitarbeiter, die Interesse an der Skigeschichte Nesselwangs haben, sehr freuen. Nähere Auskünfte erteilt Franz Keller unter der Tel. 08361/1294.

Text: Marktverwaltung

Aus der Musikkapelle Nesselwängle

Nach monatelanger Probearbeit haben wir am 27. April unser schon traditionelles Frühjahrskonzert gemeinsam mit dem Männergesangsverein Alpenklang veranstaltet.

Dabei wurde erstmals nach Ideen unseres Kapellmeisters mehr Platz durch Aufbau einer Tribüne auf der Galerie geschaffen. Bei den Aussendungen haben wir vermehrt auf elektronische Wege gesetzt. Dies alles mit Unterstützung der Gemeinde. Dafür möchten wir uns bei den Gemeindebediensteten und vor allem beim BM Klaus Hornstein herzlich bedanken.

Das Programm selbst spannte einen weiten Bogen von volkstümlichen Weisen bis hin zu Schlagern von James Last und einem romantischen Pophit von Bryan Adams. Durch dieses abwechslungsreiche Programm führte in bewährter Weise Sepp Tauscher. Auch ihm gebührt ein herzliches Vergelt's Gott.

Dazu konnten wir neben dem Bürgermeister Klaus Hornstein sowie „Hausherrin“ VS- Direktorin Birgit Stecher und als Delegierte des AMB die Bezirksjugendreferentin und Kapellmeisterin von Elbigenalp Lydia Huber auch etliche Musikkameradinnen und Musikkameraden aus nah und fern begrüßen. Ganz besonders freuten wir uns, dass der 1. Vorstand der Harmoniemusik Nesselwang Florian Greis unserer Einladung gefolgt war.

Ein weiterer Höhepunkt war dann die Ehrung unserer verdienten Musikanten Hans- Martin Gugger und Walter Rief für ihr jeweils 60- jähriges Wirken in der Kapelle bevor wir unseren zweiten Teil fortsetzten.

Wir beendeten das Konzert nach mehreren Zugaben zusammen mit dem MGV mit der Volksweise „Heimatgrübe aus Tirol.“

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, ganz besonders auch für die Spenden.



Unsere Flötistinnen beim Solostück „Golden Flutes“



Zusammen 120 Jahre Musik: Hans Martin Gugger (mitte) u. Walter Rief, flankiert von Obmann P. Rief (li.), Bezirksjugendref. Lydia Huber u. BM Klaus Hornstein (re.)

(Fotos: P. Hindelang)

Mit Unterstützung der

Raiffeisenbank 

Tannheimertal

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Tannheim • Schotzwald • Grän • Nesselwängle

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Nesselwängle
Tel. 05675/8249
FAX 05675/8307
e-mail:
gemeinde@nesselwaengle.tirol.gv.at
Eigendruck

**Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte August**

2 x in Nesselwängle

SPORT & KAUFHAUS RIEF 

A-6672 NESSELWÄNGLE-TIROL

Tel. Kaufhaus 0 56 75 / 82 35
Tel. Sporthaus 0 56 75 / 81 32
Fax 0 56 75 / 82 35-44



Veranstaltungen

- 17.05. - Anf. Okt Ausstellung in Felixé Mina´s Haus „Wildwuchs: Kräuter im Wandel der Zeit
23.05. Kleinkunst 2013 – A(lb)traum Paar im Gemeindesaal Schattwald, 20 Uhr
28.05. Alphornblasen der Jungholzer Alphornbläser in Tannheim, 20 Uhr
29.05. Kleinkunst 2013 – Josef Brustmann im Gemeindesaal Grän, 20 Uhr
01.06. „Missa Solemnis in Es“ – von Pater Peter Singer in der Pfarrkirche Tannheim
01.-02.06. 8. Internationales Fußballturnier in Nesselwängle
02.06. Ostallgäu Radl-Tour durch das Tannheimer Tal (Start in Seeg)
04.06. Alphornblasen der Jungholzer Alphornbläser in Grän, 20 Uhr
06.06. Filmabend „More than Honey“ im Felixé Mina´s Haus in Tannheim, 20 Uhr
07.06. Kleinkunst 2013 – Lesung Michael Bomm im Gemeindesaal Schattwald, 20 Uhr
08.06. Herz-Jesu-Feuer in Nesselwängle und Haldensee
09.06. Herz-Jesu- Feuer in Grän, Tannheim, Zöblen, Schattwald und Jungholz
11.06. Alphornblasen der Jungholzer Alphornbläser in Nesselwängle, 20 Uhr
18.06. Kleinkunst 2013 – Wolfgang Berger im Saal Tannheim, 20 Uhr
20.06. Alphornblasen der Jungholzer Alphornbläser in Schattwald, 20 Uhr
21./22.06. Kameraclub Breitenwang/Reutte auf Ehrenberg (gr. Diashow des Außerfern)
22.+23.06. TT-Wandercup in Grän
25.06. Alphornblasen der Jungholzer Alphornbläser in Zöblen, 20 Uhr
28.-30.06. Morgan-Treffen in Jungholz
30.06. Konzert der Bigband Außerfern im Festzelt in Nesselwängle
04.07. Kleinkunst 2013 – Findling im Gemeindesaal Grän, 20 Uhr
05.07. 9. Musikantenhuagart im Festzelt in Nesselwängle
05.-20.07. Kunstlandschaften, Holzskulpturen und Fotografien aus Oberstdorf in der Raiffeisen Galerie Augenblick Tannheim
06.07. Seen-Lauf Tannheimer Tal, www.seen-lauf.com
20.07. Feierabend am Berg – Ab 15 Uhr mit zünftiger Musik auf der Nesselwängler Edenalpe –
Liftbetrieb durchgehend bis 20 Uhr
21.07. Rad-Marathon Tannheimer Tal
23.07. Platzkonzert Gatorchester aus Belgien beim Felixé Mina´s Haus in Tannheim
24.07. Life Radio Sommertour 2013 – Freibad Haldensee
25.07.-10.08. „Echt Tirol – Echt Oimerisch“ Almgeschichten mit Almfotos und Lesung mit Irene Prugger in der
Raiffeisen Galerie Augenblick in Tannheim
28.07. 13. Drei Hütten Rennen in Nesselwängle, www.drei-huetten-rennen.at
04.08. Kräuter- und Handwerkermarkt in Jungholz
13.08. Dorfabend mit der Harmoniemusik Nesselwang in Nesselwängle
14.-24.08. Gemälde aus Aquarell und Öl von Hannelore Brückelt in der Raiffeisen Galerie Augenblick in
Tannheim
15.08. Hoher Frauentag und Almfest auf der Krinnenalpe in Nesselwängle mit den Bergstätt
Musikanten (Ab 14 Uhr)
20.08. Tirolerabend in Nesselwängle mit der Trachtengruppe Elbigenalp im Festzelt beim
Feuerwehrhaus

Weitere wöchentliche Veranstaltungen in Nesselwängle:

Jeden Donnerstag Luftgewehrschießen im Sportcenter Nesselwängle und gemütliches Beisammensein ab 20 Uhr mit Gerda und ihrem Thekenteam.



9. Musikantenhuagart im Festzelt
Nesselwängle, am 5. Juli, 2013 Beginn um
20 Uhr 15 Mitwirkende Musikanten aus dem
Ausserfern, Tannheimer Tal und Allgäu. Es
ladet herzlich ein: Musikkapelle
Nesselwängle - GIMPL-COMBO

Die Gemeinde informiert

Mittagsruhe

Rasenmähen, Holz sägen und spalten sowie andere lärmintensive Arbeiten dürfen nicht in der Mittagszeit von 12 bis 13 Uhr und nicht an Sonn- und Feiertagen durchgeführt werden. Wir bitten um Einhaltung dieser Ruhezeiten aus Rücksichtnahme gegenüber unseren Nachbarn, Mitbürgern und den Feriengästen in unserem Dorf.

Umstellung auf „duale Zustellung“

Im November 2012 wurde in der Gemeinde Nesselwängle die „duale Zustellung“ eingeführt, um der Papierflut entgegen zu wirken, die Versand- und Druckkosten zu senken und somit auch die Umwelt zu entlasten.

Was ist „duale Zustellung“?

Duale Zustellung ist das Versenden von Schriftstücken der Gemeinde mittels E-Mail; falls Sie aber Ihre E-Mails aus irgendeinem Grund (PC defekt, Urlaub, usw.) nicht innerhalb von 14 Tagen abrufen, wird Ihnen das Schreiben wie bisher auf dem Postweg zugestellt.

Die Anmeldung zur „dualen Zustellung“

Entweder telefonisch bei der Gemeinde Nesselwängle, Tel. 0043/5675/8249 oder auch außerhalb der Öffnungszeiten über die Gemeindehomepage www.nesselwaengle.tirol.gv.at, in der linken Spalte unter „Elektronische Zustellung“ anklicken. Sie benötigen dazu kein Passwort. Einfach ausfüllen und mit dem Klick auf „Absenden“ erklären Sie sich damit einverstanden, ab jetzt Vorschreibungen, Briefe und Bescheide des Gemeindeamtes per e-mail zugestellt zu bekommen.

Wenn Ihnen dieses System der elektronischen Zustellung per E-Mail gefallen könnte, würden wir uns über Ihre Anmeldung freuen!

Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen natürlich für weitere Fragen gerne unter der bereits erwähnten Tel. 0043/5675/8249 zur Verfügung.

Anmeldung zur elektronischen Zustellung

Ab 10.10.2012 können Schriftstücke der Gemeinde auch **elektronisch zugestellt** werden. Dieser **kostenlose Service** hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden

Vorname	<input type="text"/>
Familienname / Firma *	<input type="text"/>
Straße/Hausnummer *	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort *	<input type="text"/>
EDV-Nummer *	<input type="text"/>
E-Mail *	<input type="text"/>

Ich bin mit der elektronischen Zustellung einverstanden.

Anmerkung

Auf der Startseite von www.nesselwaengle.tirol.gv.at finden Sie im linken Balken den Eintrag „Elektronische Zustellung“.

Humor und große Sprüche

Der Lehrling steht ratlos vor dem Reißwolf. „Kann ich helfen?“, fragt eine Kollegin. „Ja, bitte, wie funktioniert das hier?“ – „Ganz einfach“, sagt sie, nimmt ihm die Akte aus der Hand und steckt sie in die Maschine. Der Lehrling erleichtert: „Danke – und wo kommen die Kopien raus?“

Wenn man „voll“ ist, das merkt jeder; aber wenn man Durst hat, das merkt keiner.“ – Heinz Schenk

In eigener Sache. Das Gemeindeamt ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet. Unsere Außendienstarbeiten, Behördengänge, Schulungen usw. werden nach Möglichkeit auf den Nachmittag verlegt. Selbstverständlich können Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin telefonisch vereinbaren – 8249 oder 0676/4247932.

Bgm. Klaus Hornstein ist unter 0676/3338249 erreichbar.

Aus dem Gemeinderat:

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse vom 28. Jänner 2013

Der **Grundverkaufspreis im Wohngebiet Lähn** wird ab 1.1.2013 mit € 70,- festgelegt. In diesem Verkaufspreis ist die Weiderechtsablöse für die Agrar Heimweide mit € 2,50 pro m2 bereits enthalten.

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse vom 25. März 2013

Für die **Abstandsflächen zur öffentlichen Straße** wurde für alle neuen baulichen Anlagen folgende Regelung beschlossen.

Der Mindestabstand zur Grundgrenze von Gemeindewegen/Straßen beträgt für die Hauptstraße (alte Bundesstraße B 199) 1,00 Meter Mindestabstand. Erlaubt ist in diesem Mindestabstand noch ein Dachüberstand inkl. Dachrinne von maximal 0,30 Meter.

Der Mindestabstand zur Grundgrenze von Gemeindewegen/Straßen für alle anderen Nebenstraßen beträgt 0,50 Meter. Gilt für alle baulichen Anlagen, Gebäude und untergeordnete Bauteile laut TBO § 3 (Begriffsbestimmungen).

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse vom 29. April 2013

Für das **Wohngebiet Lähn** wurden **Vergaberichtlinien** beschlossen. Diese sind grundsätzlich darauf ausgerichtet, dass junge Bürger/innen die Möglichkeit haben in Nesselwängle ein Wohngebäude für die ganzjährige Nutzung zu errichten.

Der Gemeinderat behält sich das Recht vor, für jede Antragstellung die jeweiligen Voraussetzungen zu prüfen und demnach eine Entscheidung zu treffen. Der Verkauf der Bauplätze wird direkt über die Gemeinde Nesselwängle abgewickelt. Die Ansuchen um Vergabe sind in mündlicher oder schriftlicher Form einzubringen und werden laufend in der Reihenfolge ihres zeitlichen Einlangens behandelt.

Es wurde eine Verordnung über den **Leinenzwang für Hunde** beschlossen. Der Leinenzwang gilt im Bereich der geschlossenen Ortschaften der Gemeinde Nesselwängle, außerhalb der ausreichend eingefriedeten Grundstücke. Weiters gilt dieser für nachfolgende Wanderwege:

- Wanderweg am Haldensee von der Gemeindegrenze am Südufer zum Gessenbach und durch die Felder am Haldensee hinauf bis zur Bundesstraße und dann vorbei am Via-Salina bis zur Gemeindegrenze am Nordufer des Haldensees. Dies wurde in Absprache mit der Gemeinde Grän beschlossen.
- Meranersteig von der Bergstation der DSB-Krinnenalpe über das Krinnental zum Gumpeköpfl und weiter bis zum Beginn des Forstweges nach Rauth hinab.
- Radwanderweg Tannheimer Tal Süd vom Gessenbach über den Krinnenalpliftparkplatz bis zum Radwegende bei der Einfahrt Rauth.

Ebenso wurde eine Verordnung über die **Hundekotaufnahmeverpflichtung** beschlossen. Alle Hundebesitzer werden aufgefordert, den Hundekot ihrer Hunde umgehend zu entfernen. Dafür hat die Gemeinde Nesselwängle bereits mehrere „Gassi-Stationen“ aufgestellt und es ist geplant, weitere fünf „Gassi-Stationen“ aufzustellen.



Obst- und Gartenbauverein Nesselwängle

Ausflugsfahrt in den Alpenblumengarten Pfronten

Wann: 19. Juni 2013 (Ausweichtermin bei Schlechtwetter 26. Juni 2013)

Abfahrt: in Nesselwängle/Köllenspitze um 13.40 Uhr. Haltestellen laut Busfahrplan oder Abholung möglich.

Führung: mit Frau Wildner um ca. 14.20 Uhr

Einkehr: im Rosenstüberl zum gemütlichen Kaffee und Kuchen

Heimfahrt: ca. 17.30 Uhr

Anmeldung: bei Michaela Hosp Tel. 0676-9023470 bis zum 8. Juni 2013

Kosten: Mitglieder kostenlos (Mitgliedsbeitrag) Nichtmitglieder 5 Euro (Unkostenbeitrag)



Tricks für gesunde Bäume und wir müssen ihm versprechen, dass wir unser Bäumchen weiterhin gut pflegen. Inzwischen sind rund um unseren Baum bereits die ersten Tulpen gewachsen, denn wir haben im Herbst Zwiebelchen in die Erde gesteckt, die jetzt unseren Garten verschönern. Jetzt warten wir natürlich gespannt auf die ersten Blüten und im Herbst vielleicht schon auf so manche Frucht.

Der Kindergarten und die Volksschule Nesselwängle bedanken sich herzlich für den interessanten Vormittag!

Der Kindergarten berichtet.....

Der Schnee weicht langsam dem ersten Grün in unserem Kindergarten- und Schulgarten. Da kündigt sich auch schon Erich vom Obst- und Gartenbauverein bei uns an, um unserem Apfelbäumchen den richtigen Schnitt zu verpassen. Groß und Klein versammeln sich rund um den kleinen Baum und Erich weiht uns in die Kunst des Pflanzschnittes ein. Er erklärt uns alles Wichtige über das Wachsen von kleinen Bäumen, über Tipps und



Die Agrar Heimweide informiert

Schwenden Agrar Heimweide 2013 - Am 10. und 11. Mai 2013 fanden heuer wieder die Schwendschichten der Agrargemeinschaft Heimweide statt. Trotz widrigsten Wetterverhältnissen haben sich einige „wetterfeste“ zum Arbeitseinsatz eingefunden. Es konnten wieder einige Fixpfähle im Bereich Sulzbach – Föllebach (Druckimprägnierte Fichtenpfähle), Adlerhorstweg Kreuzung Abfahrt Haller bis Abzweigung Panoramaweg (Robinienpfähle) und im Bereich des Haldensees (Recyclingpfähle) aufgestellt werden. Insgesamt wurden ca. 300 Pfähle aufgestellt, wir verwenden hier verschiedene Materialien je nach Bodenbeschaffenheit und Transportmöglichkeit. Unsere große Bitte an euch wäre es, sollten irgendwo Beschädigungen an der Zaunanlage sein, dies sofort an die Gemeinde zu melden, nur so können wir entsprechende Reparaturen veranlassen. Bei den Weideschranken können die Schranken im Bereich der gelben Markierung angegriffen werden, laut Hersteller darf es hier zu keinem Stromschlag kommen. Insgesamt werden für unsere kompletten Zäune ca. 16 km Zaunlitze, 600 Fixpfähle, 1000 Weidepfähle, 6 Weideschranken, 4 Stromgeräte, 5 Akkugeräte und 1 Solargerät verwendet. Weiters wurde bei unseren Schichten die alte Hirtenhütte am Ächselebach neu ummantelt, diese dient zusammen mit den Agrarstadel und dem neuen Lagerraum auf der Krinnenalpe, zur Einlagerung des Weidezaunmaterials. Auch die Weidepflege war wieder ein großes Thema, gab es doch im vergangenen Herbst bzw. Winter sehr große Diskussionen über gemeldete Flächen an die AMA. Die Agrar Heimweide ist hier mit drei Betriebsnummern betroffen, Heimweide, Krinnenalpe und Gimpelalm. Ende April konnte nun endgültig eine maximale Abweichung von 6 % bestätigt werden, da dies innerhalb der Toleranzgrenze von 7 % liegt, haben wir dieses Ergebnis akzeptiert, somit sollte einer Auszahlung der Flächenprämien nichts mehr im Wege stehen. Generell unterstreicht dies aber die Notwendigkeit unsere Weideflächen in Abstimmung mit der Forstbehörde und Agrar Wald, genauer festzulegen und diese Kernzonen Frei- bzw. den Bewuchs unter Kontrolle zu halten. Ende Mai oder Anfang Juni werden wir im Bereich des Almgebietes Krinnenalpe ebenfalls Schwendschichten organisieren, diese werden durch Alpmeister Bernd Rief koordiniert. Hier besteht die Möglichkeit für Nichtmitglieder aktiv an der Weidepflege teilzunehmen. Wir vergüten diese Arbeitsleistung mit € 10 pro Stunde, geleistet werden hier je nach Absprache Abend- (2-3 Std), Halbtags- (4Std) oder Ganztagschichten (8 Std) . Nähere Informationen können hier bei Obmann Klaus Hornstein oder Alpmeister Bernd Rief eingeholt werden. Ab Mittwoch 22.Mai haben wir wieder Weidevieh aus dem Inntal und natürlich von unseren Heimischen Bauern auf den Weideflächen. Als Ergänzung konnten wir in den letzten Jahren auch anderen Tierrassen wie z.B. Pferden, Ziegen und Schafen Weideflächen zur Verfügung stellen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Unterstützern der Agrar Heimweide bedanken, speziell bei der Gemeinde Nesselwängle, der Agrar Wald, allen Mitgliedern und allen die uns durch Dienstleistungen bzw. Maschinen unterstützen.

Wir hoffen auf eine unfallfreie Weidesaison, damit unser Hirte Martin Rief mit seinem Team, der Landjugend Nesselwängle am Sonntag den 15.September das Weidevieh vollzählig zum Almatrieb übergeben kann.

Klaus Hornstein

Obmann Agrar Heimweide

VS Nesselwängle erhielt das „Gütesiegel Lesen“

Im Rahmen des Jahresprojektes „Gütesiegel Lesen - gut lesen, gern lesen, viel lesen!“ fanden und finden zahlreiche Aktionen an der VS Nesselwängle statt, um aus den Schülerinnen und Schülern kompetente und begeisterte Leser zu machen:

Für jedes gelesene und vorgestellte Buch gibt es zur Belohnung einen „Perlenbauch“ für den Bücherwurm. Zahlreiche Märchen wurden erzählt, gelesen und gespielt. Auch ein Märchenadventskalender verkürzte mit kleinen Büchern die Wartezeit bis Weihnachten.

Das Vorlesen kam natürlich nicht zu kurz: Räuber Hotzenplotz war eine lustige und spannende Vorleselektüre während der Essenspause. Zur Zeit lesen die Schüler ihren Kindergartenfreunden das Buch „Der Findefuchs“ vor. Ein tolles Patenprojekt, das allen viel Freude bereitet!

Ein Höhepunkt war ein Ausflug nach Reutte zur Buchhandlung „Tyrolia“. Dort erhielten die Kinder einen Einblick in die Arbeit und den Aufbau einer Buchhandlung. Voller Begeisterung suchten die Schüler dann auch selber Bücher für die Schulbibliothek aus, die dann mit den Sponsorengeldern der Bücherpaten gekauft wurden.

Vor kurzem besuchte uns die Autorin Gerlinde Wenter. Sie las uns ihr Werk „Frieda Schaf und der Mond“ vor, die Kinder spielten dabei begeistert Schafe, Wölfe und Feen. Anschließend beantwortete die Autorin die Fragen der Schüler und malte mit ihnen noch die Lieblingsszenen aus dem Buch.

Natürlich besuchten auch die Lehrpersonen zum Thema Lesen zahlreiche Fortbildungen, weiters wurde ein Leseelternabend mit der VS Grän durchgeführt.

Einige tolle Aktionen werden in den kommenden Schulwochen noch umgesetzt – wir berichten darüber in der nächsten Dorfzeitung! ☺

Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich für die großzügige Unterstützung durch das Land Tirol, die Gemeinde Nesselwängle und durch unsere Bücherpaten:

Fam. Schuster Daniela und Gerhard / Koch Traudi / Fam. Wagner Verena und Stefan / Fam. Schneider Monika und Christian / Scheiber Raphael / Rief Conni / EW Schattwald / Fam. Guem Christiane und Oberstaller Martin / Fam. De Monte Margit und Markus / Singer Anja / Stecher Jens, Allianz / EB Wilma / Scheiber Hubert / Fam. Hopfgartner Maria und Singer Alexander / Fam. Wörle Christine und Matthias / Landjugend/Jungbauernschaft Nesselwängle



Im Laufe des Schuljahres konnten wir dadurch für unsere Schulbibliothek **150 Bücher** anschaffen!

DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE!

Birgit Stecher



Schützengilde Nesselwängle – Haller – Rauth - Gaicht

Das Luftgewehrschießen für unsere Gäste

Wir haben eine kurze Pause, das Luftgewehrschießen für unsere Gäste beginnt wieder am 27.06.2013 ab 20.00 Uhr. Ab da wieder jeden Donnerstag Gemütliches Beisammensein mit Gerda und ihrem Team im Sportcenter. Wir freuen uns auf jeden Besucher, Einheimische und Gäste.

Am 09.03. und 10.03.2013 fand die Vereinsmeisterschaft der Schützengilde Nesselwängle statt. Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften und Klassen könnt Ihr auf unserer Homepage erfahren. www.sv-nesselwaengle.at

Wir hoffen auf zahlreiches Interesse.
Oberschützenmeister Perktold Erich



Freiwillige Feuerwehr Nesselwängle
A-6672 Nesselwängle / Tirol
ffnesselwaengle@aon.at



Florianifeier der Freiwillige Feuerwehr Nesselwängle

Am 28. April 2013 hielt die Freiwillige Feuerwehr Nesselwängle die traditionelle Florianifeier ab. Nach der Feier der Hl. Messe, bei der unser Kamerad Lukas Guem angelobt wurde, marschierten wir gemeinsam mit der Musikkapelle in den Gasthof Krinnenspitze.



Im Mittelpunkt der diesjährigen Florianifeier, bei der neben den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nesselwängle auch Bezirkskommandant-Stellvertreter Wolfgang Storf begrüßt werden durfte, standen Ehrungen und Beförderungen.

Unser Jugendbetreuer Florian Guem konnte die Leistungsabzeichen in Gold bzw. Silber an die Jugendfeuerwehrmitglieder Thomas und Patrick Schatz, sowie Elias Rief übergeben. Diese Abzeichen wurden am 20. April beim alljährlich stattfindenden Wissenstest der Jugendfeuerwehren erworben. Dieser Wissenstest ist eine Leistungsüberprüfung für die künftigen Feuerwehrmitglieder und ist Basis für die

Ausbildung.

Anschließend wurden einige Kameraden der FF Nesselwängle vom Bezirks-Kdt-Stellvertreter Wolfgang Storf, Abschnittskommandant Albert Weirather und dem Bürgermeister Klaus Hornstein für langjährige Tätigkeit im Bereich des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Diese Auszeichnungen wurden für 25, 40 sowie 50-jährige Tätigkeit vergeben. Besonders ist hier Hr. Hans-Martin Gugger zu erwähnen, welcher für 50-jährige Tätigkeit ausgezeichnet wurde.

Foto: geehrte Kameraden der FF Nesselwängle:

150-Jahr-Feier Freiwillige Feuerwehr Nesselwang

Unsere Partner- und Patenfeuerwehr aus Nesselwang feiert heuer das 150-jährige Bestehen. Der Festauftritt erfolgte bereits am 22. März 2013 mit einem Festabend in der Alpspitzhalle in Nesselwang, an welchem auch eine Abordnung der FF Nesselwängle teil genommen hat.

Am Samstag, 04. Mai veranstaltete die Jubelfeuerwehr einen sehr interessanten Nachmittag der offenen Türe mit zahlreichen Vorführungen, wie z.B. Fettexplosion, Explosion von Spraydosen, Fahrzeugunfall mit Bergung von Verletzten. Wir aus Nesselwängle durften mit der Vorführung eines Löschanriffes, wie aus Wettbewerben bekannt, unser Können unter Beweis stellen.

Am Sonntag den 05. Mai durfte die FF Nesselwang bereits zum 2.ten Mal den Kreisflorianstag ausrichten. Dies ist eine besondere Florianifeier, an welchem die Feuerwehren aus dem Kreis Ostallgäu teilnehmen. Besonders zu erwähnen ist hier der Fahnenblock: Hier waren über 70 Fahnen in einem Marschblock zu bewundern, welche unter Musikbegleitung von der Kirche zum Festplatz marschierten. Auch Kameraden aus Nesselwängle waren nicht nur beim Festakt dabei, sondern konnten sich durch Mithilfe beim Auf- bzw Abbau des Festzeltes für die tatkräftige Unterstützung der Kameraden der FF-Nesselwang beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2010 revanchieren.

Zugestellt durch Post.at

Elektrizitätswerk Schattwald



Wir bauen unsere Installationstätigkeit für Sie aus!

NEU: Ab 01.01.2013 sind wir zusätzlich außerhalb der üblichen Geschäftszeiten für Ihre Installationsprojekte nach Vereinbarung für Sie da.

Für den **Materialverkauf** haben wir zusätzlich von **Mo - Fr von 8.00 - 12.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Das EWS ist Ihr zuverlässiger Partner wenn es um Fragen der Elektroinstallation geht. Ob Hausinstallation, Gewerbeobjekte, Neu- oder Umbauten, wir stehen Ihnen mit unseren Experten jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. **Schauen Sie vorbei!**



Schattwald Nr. 4 · Tel: +43 (0)5675-6613 · office@ew-schattwald.at
www.ew-schattwald.at



Jetzt anmelden: Neue Förderungen für Photovoltaik-Anlagen

Ab sofort können für neu errichtete Photovoltaik-Anlagen in privaten Haushalten Förderungen beantragt werden. Mit einem Budget von 36 Mio. Euro aus dem Klima- und Energiefond der Bundesregierung lassen sich österreichweit bis zu 24.000 neue PV-Anlagen fördern. Die Förderaktion läuft bis 30. 11. 2013.

Private Haushalte, die eine neue Photovoltaik-Anlage installieren, können sich ab sofort für eine einmalige Förderung anmelden. Gefördert werden ausschließlich neu installierte PV-Anlagen, sofern sie der

Versorgung privater Wohngebäude dienen. Die Anlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht errichtet und installiert werden. Die Förderpauschale für Anlagen auf dem Dach beträgt 300 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Lösungen 400 Euro/ kWpeak. Gefördert werden maximal 5 kWpeak.



Um sich die Förderung zu sichern, muss ein bereits baureifes Projekt mit der vom Netzbetreiber vergebenen Zählnummer eingereicht werden. Mit der Online-Registrierung der PV-Anlage auf www.pv2013.at ist die Förderung dann bereits reserviert. Für die praktische Umsetzung - also Installation, Fertigstellung und Abrechnung mit dem Fachbetrieb - stehen dann drei Monate zur Verfügung. Der eigentliche Förderantrag kann erst nach der Registrierung und nach Errichtung der PV-Anlage ebenfalls über die Onlineplattform eingereicht werden.

„Die neue Photovoltaik-Förderaktion 2013 hat zwei zentrale Vorteile für die Bewerber: Das Einreichprocedere ist vereinfacht und es besteht kein Zeitdruck bei der Antragstellung. Mein Tipp für Interessierte: Registrieren Sie sich, wenn alles fertig geplant ist und der Installationstermin fix steht“, rät Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Der 30.11.2013 ist der letzte Tag, an dem eine fertig installierte Anlage mit den entsprechenden Unterlagen (Endabrechnung, Prüfbefund etc.) zur Förderung eingereicht werden kann. Auf www.pv2013.at kann die die noch zu vergebende Fördersumme abgefragt werden.

Die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ ist nicht mit anderen Förderungen kombinierbar.

Detaillierte Informationen über die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ finden Sie unter www.pv2013.at , gezielte Förderberatung gibt es bei Energie Tirol.

Kontakt:

Energie Tirol

Südtiroler Platz 4

6020 Innsbruck

Tel.: 0512-589913; E-Mail: office@energie-tirol.at

www.energie-tirol.at

4 Schritte zur Förderung Ihrer Photovoltaik-Anlage

1. Planen Sie Ihre Anlage in Ruhe mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer bei Ihrem Netzbetreiber.
 2. Wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind: Vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin mit Ihrem Fachbetrieb.
 3. Offizielle Registrierung: Mit der einmaligen Registrierung Ihres baureifen Projekts und der Zählpunktnummer auf der Onlineplattform www.pv2013.at ist das Förderbudget für Sie nun reserviert. Der mit dem Fachbetrieb vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als 3 Monate in der Zukunft liegen – planen Sie einen Puffer ein!
 4. Förderantrag (spätestens 3 Monate nach Schritt 3, bis max. 30.11.2013): Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnungsunterlagen) wird nun gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet (Prüfbefund!) sein. Ein Netzanschluss muss zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen.
- Auf www.pv2013.at ist das noch verfügbare Förderbudget rund um die Uhr ersichtlich.

Fotorecht: Energie Tirol

Auszug aus den Tiroler Heimatblättern (Heft 11/12 – 1935)

Die Bau- und Stukkateurkunst im Tannheimertale von Anton Anranter – Teil 1

Der Pfarrchronist Georg Kotz in Tannheim schreibt über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Tales unter anderem: „Der Feldbau besteht nur in den geringsten Getreidesorten als Gerste, Hafer, Erdäpfel und Flachs, und auch diese werden nicht immer zeitig, werden auch nicht selten durch Reifen und Gefröste ganz ungenießbar gemacht.“

Derartige Zeugnisse über den kargen Ertrag der heimatlichen Scholle scheinen seit 1583 in verschiedenen Berichten bis zur Gegenwart herauf auf. Die wirtschaftliche Notlage verwies daher die Bewohner auf zusätzlichen Verdienst, um die Existenz ihrer oft kinderreichen Familie zu sichern. Dieser bot sich ihnen anfänglich in den Salzrodfrühen, bis diese schließlich durch den Bau der Arlbergstraße allmählich vom Tale ganz abgelenkt wurden.

„Einigen Verdienst bot den Talbewohnern in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts die Baumwollspinnerei Lang in Reutte und Strele in Imst. Später beschäftigte die Fabrik Rhomberg in Dornbirn durch ihren Werkmeister Zitt viele Hände durch Baumwollspinnerei“ (Pfarrchronik)

„Der Haupterwerbszweig aber der Pfarrgenossen zu unserer Zeit (1793-1835) besteht in dem Verdienste, den viele Maurer aus dem Auslande heimtragen“, berichtet Pfarrer Kotz weiter in seiner Pfarrchronik.

So trat das Wanderwesen der Tannheimer Maurer, Stukkateure, Tüncher, Handlanger usw. allmählich auf, das für das benachbarte Lechtal bereits seit 1699 nachgewiesen erscheint (Falger).

1762 betrug die Zahl der Haushaber im mittleren (Tannheim), äußern (Zöblen, Schattwald und inneren Drittel (Grän, Nesselwängle) der Pfarre Tannheim 500 Personen, wovon 300 Untertanen in die Fremde gingen. Der Verdienst war anfänglich sehr gering, denn die Leute ersparten sich sommersüber höchstens 20 bis 30 Gulden (Einspruch gegen die Einhebung eines zehnpromzentigen Aufschlaggeldes zum Reichsgeld. Abschrift in der Gemeindeganzlei Grän)

Man arbeitete entweder im Taglohn oder bei größeren Aufträgen unter einem Vorarbeiter im einträglichen Akkord. Mit der Gründung und Ausbreitung der Gewerkschaften besserten sich im Laufe der Zeit die Lohnverhältnisse, und sparsame Arbeiter kehrten im Spätherbst mit 500 bis 1000 Mark Ersparnisse heim.

Die Wanderschaft führte sie in die meisten Hauptstädte Deutschlands und Österreichs, aber auch nach Russland, Frankreich, in die Niederlande, nach Schweden, in die Schweiz, nach den Balkanstaaten und einzelne sogar nach Amerika. Zur Reise nach den Donauländern wurde ursprünglich auch der Wasserweg gewählt und die Landzieher verdingten sich zur Ersparung der Fahrtauslagen von Füssen ab häufig als Flößer auf dem Lechfluss und dann auf der Donau.

Manche von den Landziehern gründeten in der Fremde ihren eigenen Hausstand, wo die dann als selbständige Arbeiter und Geschäftsinhaber zu Wohlstand gelangten und bei denen dann wieder die eigenen Landsleute lohnende Beschäftigung fanden. Solch Geschäftsfirmen entstanden im Laufe der späteren Zeit u. a. durch die Nesselwängler Stukkateure Josef Tauscher in Düsseldorf, Eduard Rief in Köln, wo sich auf Valeri Wohlfahrter später als Geschäftsinhaber niederließ, durch Hubert Zotz in Zug (Schweiz) und durch Eduard Wolf in München. Ferner ist zu nennen das Stukkateur- und Baugeschäft der Brüder Lorenz (geb. 1862), Gottfried und Eduard Zotz (gest. 1935) und des Lorenz Dreher in Münster. In Eger (Böhmen) hatte Josef Rief, vulgo Hoisl, ein Stukkateurgeschäft inne.

Fortsetzung folgt!

Mitteilung vom Recyclinghof

NEU - Sammlung von Nespresso – KaffEEKapseln im Recyclinghof Nesselwängle - NEU

Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den TirolerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten KaffeeKonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Recyclinghof Nesselwängle Alu-KaffEEKapseln von Nespresso kostenlos übernommen und wiederverwertet.



Ab sofort werden Alu-KaffEEKapseln im Recyclinghof Nesselwängle kostenlos übernommen und einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-KaffEEKapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.

Die im Recyclinghof sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet und die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.